

Grundstücksentwässerungskataster wird in moderne Systemumgebung eingebettet

ELW sorgt für genaue Abrechnungsverfahren

Die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) führen derzeit in Zusammenarbeit mit der Mettenmeier GmbH ein Projekt zur Analyse und Aktualisierung des Grundstücksentwässerungskatasters durch. Ziel des Projektes ist die gerechtere Berechnung der Abwassergebühren, durch die rechtlich geforderte Trennung der Gebühren für Schmutz- und Regenwasser. Auf systemtechnischer Seite erfolgt die Einführung des Analyseproduktes Smallworld SI sowie des Smallworld Internet Application Servers zur Verteilung der geografischen Daten des Unternehmens und der Eigentümerdaten über das Intranet.

Das Projekt sieht einen vierstufigen Projektplan vor, bei dem alle Grundstückseigentümer im Gebiet von Wiesbaden angeschrieben werden sollen. Dabei sorgt das Analyseprodukt Smallworld SI für die

Thomas Majewski und Peter Ladwig sorgen für die reibungslose Projektentwicklung



Datenselektion: beispielsweise werden nicht alle Grundstückseigentümer angeschrieben, sondern lediglich Besitzer von Grundstücken, die in besiedeltem Gebiet bzw. im Einzugsbereich von Haltungen liegen. Mit Hilfe der räumlichen Analyse können nebeneinander liegende Flurstücke des gleichen Besitzers ermittelt und gemeinsam veranlagt werden. Ebenso werden Flurstücke, die bislang keinem Eigentümer oder Veranlagungsobjekt zugeordnet waren, und damit überhaupt nicht abgerechnet wurden, ermittelt. Im Rahmen einer Massenversendung erhält jeder Eigentümer einen Erfassungsbogen sowie einen Planausschnitt seiner Grundstücke aus der ALK-Datenbank. Insgesamt werden ca. 40.000 Eigentümer angeschrieben. Die Anschreiben werden vom GIS automatisiert erstellt, im passenden Maßstab ausgeplottet, mit Zusatzinformationen und mit einem Barcode zur vereinfachten Zuordnung beim Rücklauf versehen.

Nach der Versendung, die Anfang 2003 erfolgen wird, erfasst ein Call-Center die Rückantworten in der kaufmännischen Software des Unternehmens und steht bei Rückfragen zur Verfügung. Aus der kaufmännischen Anwendung heraus

haben die Mitarbeiter über Intranet Zugriff auf die GIS-Daten, um die Rückantworten hinsichtlich ihrer Plausibilität zu kontrollieren und Ungereimtheiten zu klären. Die überarbeitete Datenbank dient letztendlich als Basis für das geänderte Anlageverfahren unter getrennter Berechnung von Schmutz- und Regenwasser.

Die ELW setzt bei dem Projekt auf die langjährigen Erfahrungen der Mettenmeier GmbH bei der Systemintegration sowie bei der Einführung von GIS-Intranet-Lösungen und dem Statistik- und Analyseprodukt Smallworld SI. Ein wichtiger Aspekt dabei war die Einbeziehung bereits vorhandener Systeme wie der bestehenden kaufmännischen Anwendung und dem Geoinformationssystem Smallworld GIS.

Informationen:
Mettenmeier GmbH
Dietmar Stein
Tel. 05251 150-391
E-Mail dietmar.stein@mettenmeier.de

ELW
Thomas Majewski
Tel. 0611 31-4372
E-Mail: thomas.majewski@elw.de